

## Bundestagswahlprogramme 2021 aus Steuersicht<sup>1</sup>

### CDU/CSU [Wahlprogramm](#)

Stichwort	Auszug des Wahlprogramms	Referenz
<b>Bürokratieabbau</b>	<p><b>Unser Entfesselungspaket für die Wirtschaft</b></p> <p>[...] Wir werden daher ein umfangreiches Entfesselungspaket auf den Weg bringen, das Unternehmen von Steuern und Bürokratie entlastet sowie Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigt. Unser Ziel: Die Macherinnen und Macher sollen ihre Tatkraft zuallererst dafür einsetzen, erfolgreich zu wirtschaften und nicht für die Erfüllung bürokratischer Pflichten. Denn das bringt unser Land voran.</p>	Seite 34
<p><b>Lohnzusatzkosten</b></p> <p><b>Solidaritätszuschlag</b></p> <p><b>Keine weiteren Substanzsteuern</b></p>	<p><b>Neue Belastungen verhindern</b></p> <p>[...] Wir wollen die Lohnzusatzkosten auf einem stabilen Niveau von maximal 40 Prozent halten.</p> <p>Wir bleiben auch in Zukunft beim Grundsatz „Entlasten statt Belasten“. Gerade nach der Pandemie sind Steuererhöhungen der falsche Weg. Sie stehen dem notwendigen Aufschwung unserer Wirtschaft entgegen.</p> <p>Wir werden den Solidaritätszuschlag für alle schrittweise abschaffen und gleichzeitig kleine und mittlere Einkommen bei der Einkommensteuer entlasten.</p> <p>Wir treten entschieden allen Überlegungen zur Einführung neuer Substanzsteuern wie der Vermögensteuer oder der Erhöhung der Erbschaftssteuer entgegen. Beides würde vor allem auch die wirtschaftliche Substanz Deutschlands gefährden und Arbeitsplätze kosten.</p>	Seite 34
	<p><b>Unternehmensbesteuerung wettbewerbsfähig gestalten</b></p>	Seite 35

<sup>1</sup> Die Darstellung bietet lediglich einen Überblick und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

<p><b>Unternehmensteuerreform</b></p> <p><b>Unternehmensteuerlast 25 %</b></p> <p><b>Verbesserung Thesaurierungsbegünstigung und Gewerbesteueranrechnung, Niedrigbesteuerungsgrenze im Außensteuerrecht reduzieren</b></p> <p><b>Verbesserung steuerliche Verlustverrechnung</b></p> <p><b>Degressive Abschreibung für bewegliche Wirtschaftsgüter, Verbesserung der Abschreibung für digitale Zukunftstechnologien</b></p>	<p>Deutschland droht mit einer der höchsten Unternehmensbelastung der Welt zurückzufallen. Weltspitze bei der Steuerbelastung und Weltspitze bei der Wettbewerbsfähigkeit – das passt auf Dauer nicht zusammen. Wir werden daher mit einer Unternehmensteuerreform die Besteuerung modernisieren und wettbewerbsfähig machen.</p> <p>Unser Ziel ist eine wettbewerbsfähige Unternehmensbesteuerung. Wir wollen die Steuerlast für Gewinne, die im Unternehmen verbleiben, perspektivisch auf 25 Prozent deckeln. Das schafft Investitions- und Innovationskraft für die anstehenden Herausforderungen. Dabei wollen wir Rechtsformneutralität herstellen, ob für Einzelunternehmer, Personengesellschaft oder Kapitalgesellschaft.</p> <p>Wir wollen die Thesaurierungsbegünstigung und die Anrechnung der Gewerbesteuer verbessern und die Niedrigbesteuerungsgrenze im Außensteuerrecht reduzieren.</p> <p>Wir verbessern die steuerliche Verlustverrechnung. Dazu erhöhen wir die Höchstbetragsgrenzen beim Verlustrücktrag und beim Verlustvortrag deutlich.</p> <p>Wir verbessern die Abschreibungsregeln. Dazu wollen wir die degressive Abschreibung für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens wiedereinführen und die Abschreibungsregeln für digitale Zukunftstechnologien verbessern, wie zum Beispiel Investitionen in Serveranlagen, Künstliche Intelligenz, 3D-Druck oder die Fabrik 4.0.</p>	
<p><b>Höhere Schwellenwerte für UStVA</b></p>	<p><b>Überflüssige Bürokratie abbauen</b></p> <p>[...] Wir werden die Schwellenwerte für die Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen erhöhen, die Ist-Versteuerung ausweiten und die Informations- und Statistikpflichten begrenzen. Bei den Ausfuhrkontrollen wollen wir eine feste Bearbeitungsfrist von 30 Tagen einführen. Im Arbeits-</p>	<p>Seite 35 f.</p>

<p><b>Ausweitung Ist-Versteuerung</b></p> <p><b>Begrenzung von Informationspflichten</b></p>	<p>und Sozialrecht wollen wir die Schwellenwerte, die sich an der Betriebsgröße orientieren, so weit wie möglich vereinheitlichen und vereinfachen.</p>	
<p><b>30tägige Bearbeitungsfrist bei Ausfuhrkontrollen</b></p>		
<p><b>Bürokratieabbau für Gründer</b></p>	<p>Wir werden ein bürokratiefreies Jahr nach Gründung einrichten und im zweiten Gründungsjahr bürokratische Belastungen auf ein Minimum reduzieren. Die Ausnahmen sollen vor allem für ausgewählte steuerrechtliche Regeln und Dokumentationspflichten gelten. Damit schaffen wir mehr Freiraum für Gründerinnen und Gründer.</p>	
<p><b>Modernisierung der Betriebsprüfung</b></p>	<p>Wir werden die steuerlichen Betriebsprüfungen beschleunigen und modernisieren, damit sie zeitnah, effizient und unbürokratisch erfolgen. Dies entlastet die Steuerpflichtigen, deren steuerliche Berater sowie die Finanzverwaltung und schafft umfassende Rechtssicherheit.</p>	
<p><b>Ausweitung von steuerfreien Sachzuwendungen</b></p>	<p>Wir werden die steuer- und sozialabgabenfreien Sachzuwendungen für Arbeitnehmer ausweiten und vereinfachen, um auch hier bürokratische Pflichten abzubauen.</p>	
<p><b>Erfolgskontrolle von Gesetzen</b></p>	<p>Um vor allem Mittelstand und Familienunternehmen zu entlasten, sollen Erfolgskontrolle, Praktikabilität und Erfüllungsaufwände von Gesetzen durch einen Praxis-Check bei frühzeitiger Beteiligung der Wirtschaft – geprüft werden. Innovative und weniger stark beschränkende Regelungen sollten in begrenzten Testräumen zunächst erprobt werden können.</p>	
<p><b>„One in, two-Out“-Regel</b></p>	<p>Die von uns eingeführte Bürokratiebremse, das „One in, one out“-Prinzip, ist erfolgreich. Danach müssen neue Bürokratiekosten, die sich auf die Wirtschaft auswirken, an anderer Stelle wieder eingespart werden. Mit der Ausweitung zu einer „One in, two out“-Regel sorgen wir für einen Entfesselungsschub.</p>	
<p><b>Reduzierung von Meldepflichten</b></p>	<p>Wir wollen Meldepflichten für die amtliche Statistik reduzieren. Für Unternehmen bedeuten umfangreiche Statistikmeldungen einen hohen regelmäßigen Zeitaufwand, der zahlreiche</p>	

<p><b>1:1-Umsetzung von EU-Vorgaben</b></p> <p><b>Pragmatische Lösungen</b></p>	<p>Ressourcen bindet. Der Meldeaufwand beträgt für die betroffenen Unternehmen insgesamt mehrere Millionen Stunden. Gerade für viele Kleinst- und Kleinunternehmen sind die Meldepflichten eine überproportionale Belastung. Wir wollen daher die Berichtspflichten für die amtliche Statistik um 25 Prozent reduzieren.</p> <p>Wir wollen auch EU-Vorgaben entbürokratisieren und diese grundsätzlich eins-zu-eins, das heißt, ohne zusätzliche Verschärfungen, umsetzen</p> <p>Wir brauchen mehr Mut zu Pragmatismus als immer auf die 120-Prozent-Lösung zu setzen – auch bei der Definition von Standards sowie bei Verordnungen und Richtlinien. Zu hohe Anforderungen – bei öffentlichen Apps, beim digitalen Stromzähler oder bei Infrastrukturvorhaben – führen dazu, dass Lösungen in Deutschland zunehmend teuer und kompliziert sind, zu lange dauern und sich damit am Ende nicht durchsetzen.</p>	
<p><b>Abschreibungsregeln für Investitionen in Klimatechnologien und Energieeffizienz verbessern</b></p> <p><b>Ausrichtung der energiebezogenen Steuern am CO2-Ausstoß</b></p>	<p><b>Emissionshandel ausbauen – Verbraucherinnen und Verbraucher entlasten</b></p> <p>[...] Klimaneutralität wird ein Wettbewerbsvorteil unserer Wirtschaft werden. Investitionen in Klimatechnologien und Energieeffizienz zur CO2-Reduktion sollen künftig steuerlich besser abgesetzt werden können. Im Rahmen einer Klimateffizienzreform wollen wir auf das Klimapaket aufbauen und energiebezogene Steuern, Umlagen und Entgelte stärker auf CO2-Ausstoß ausrichten.</p>	Seite 41
<p><b>Steuerförderung für Gebäudesanierung</b></p>	<p><b>Energieeffizienz fördern</b></p> <p>[...] Die Steuerförderung der Gebäudesanierung wollen wir auf vermietete Immobilien und auf Gewerbeimmobilien ausdehnen.</p> <p>Wir werden gewerbliche Investitionen, die einen Beitrag zur Energieeffizienz und CO2-Reduzierung leisten, durch eine schnellere Abschreibung begünstigen.</p>	Seite 44



<p><b>Ehegattensplitting und zusätzliche Anreize</b></p> <p><b>Erhöhung steuerlicher Entlastungsbetrag für Alleinerziehende</b></p> <p><b>Verbesserte Berücksichtigung haushaltsnaher Dienstleistungen</b></p>	<p><b>Familien mit Kindern finanziell entlasten</b></p> <p>Wir halten am Ehegattensplitting fest und wollen unabhängig davon zusätzlich Ansätze entwickeln, um Kinder positiv zu berücksichtigen. Wir haben die finanzielle Situation von Familien spürbar verbessert, indem wir den Kinderfreibetrag und das Kindergeld zum 1. Januar 2021 deutlich erhöht haben. Perspektivisch streben wir den vollen Grundfreibetrag für Kinder an und finden damit den Einstieg in ein Kindersplitting.</p> <p>Wir haben auch den steuerlichen Entlastungsbetrag für Alleinerziehende auf 4.008 Euro verdoppelt. Wir wollen ihn perspektivisch auf 5.000 Euro weiter erhöhen.</p> <p>Wir werden die steuerliche Berücksichtigung haushaltsnaher Dienstleistungen verbessern. Sie entlasten Familien im Alltag und schaffen mehr Zeit für Familie und Beruf. So verringern wir auch Schwarzarbeit und tragen zur sozialen Absicherung der häufig weiblichen Beschäftigten bei.</p>	<p>Seite 71 f.</p>
<p><b>Ausbau elektronische Kommunikation mit den Finanzbehörden</b></p> <p><b>Steuererklärung per App</b></p> <p><b>Digitale Umsetzung</b></p>	<p><b>Steuererklärung vereinfachen</b></p> <p>Wir setzen uns für ein einfaches und verständliches Steuerrecht ein. Die Kommunikation zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und ihrem Finanzamt muss schneller und einfacher werden.</p> <p>Wir werden dafür sorgen, dass die Steuererklärung, alle Anträge und der Schriftwechsel online erfolgen können. Ein digitaler Steuerbescheid muss künftig die Regel sein.</p> <p>Die Steuererklärung muss in einfachen Fällen auch mit einer App erledigt und abgegeben werden können.</p> <p>Steuerrechtliche Regelungen sollten grundsätzlich digital umsetzbar sein.</p>	<p>Seite 72</p>

<p><b>Vorausgefüllte Steuererklärung</b></p>	<p>Wir werden die Steuererklärung für alle vereinfachen, vor allem für ältere Menschen, die Renten und Pensionen beziehen. Dafür wollen wir die vorausgefüllte Steuererklärung verbessern. Hierzu soll bereits ab Frühjahr 2022 für den Veranlagungszeitraum 2021 eine einfache Anwendung zur Verfügung stehen.</p>	
<p><b>Schließung von Steuerschlupflöchern</b></p> <p><b>International abgestimmte Besteuerung global tätiger Konzerne</b></p> <p><b>Auf OECD-Ebene abgestimmte Besteuerung der digitalen Wirtschaft</b></p> <p><b>GKKB</b></p> <p><b>Maßnahmen gegen Umsatzsteuerbetrug</b></p>	<p><b>Steuern weltweit fair gestalten</b></p> <p>[...] Wir werden weiter Steuerschlupflöcher schließen, Steuerhinterziehung sowie schädliche Formen des Steuerwettbewerbs wirksam unterbinden und aggressive Steuergestaltungen bekämpfen.</p> <p>Wir werden dabei nur dann erfolgreich sein, wenn wir uns mit unseren internationalen Partnern abstimmen. Die OECD hat sich mit ihrem Aktionsplan gegen Gewinnkürzungen und Gewinnverlagerungen grenzüberschreitend agierender Konzerne (BEPS) als internationaler Standardsetzer bewährt. Wir setzen weiter auf diese Institutionen, um insbesondere einen international breit abgestimmten Konsens zur fairen Besteuerung global tätiger Konzerne herbeizuführen.</p> <p>Wir setzen uns auf OECD-Ebene ebenfalls für eine faire Besteuerung der digitalen Wirtschaft ein. Große digitale Konzerne sollen ihre Steuern auch dort zahlen, wo sie ihre Umsätze erzielen.</p> <p>Wir brauchen eine gemeinsame Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage, damit Unternehmen in Europa möglichst nach gleichen Regeln besteuert werden. Dabei müssen die Besonderheiten der deutschen Unternehmenslandschaft und -besteuerung angemessen berücksichtigt werden, um Wettbewerbsnachteile deutscher Unternehmen zu vermeiden. Dies schließt auch ein abgestimmtes Steuerverfahrensrecht mit ein.</p> <p>Wir werden den Umsatzsteuerbetrug weiter eindämmen und Steuerschlupflöcher schließen.</p>	<p>Seite 72 f.</p>

<b>Europäische Finanztransaktionsteuer</b>	Wir setzen uns für eine europäische Finanztransaktionsteuer mit breiter Bemessungsgrundlage ein. Sie darf jedoch Kleinanleger und die private Altersvorsorge nicht belasten.	
<b>Mitarbeiterkapitalbeteiligung verbessern</b>	<p><b>Beteiligung am Unternehmenserfolg verbessern</b></p> <p>[...] Unser Ziel ist es, die Mitarbeiterkapitalbeteiligung weiter zu verbessern.</p> <p>Für beteiligte Beschäftigte und Unternehmen muss ein klarer rechtlicher Rahmen mittels Betriebsvereinbarungen geschaffen werden.</p> <p>Wir setzen uns für eine Harmonisierung der Regeln für die Mitarbeiterkapitalbeteiligung 2587in der EU ein.</p>	Seite 73
<b>Ablehnung Vermögensteuer</b>	Wir lehnen zusätzliche Lasten wie eine Wiedereinführung der Vermögensteuer ab. Eine Vermögensteuer würde uns alle treffen: Sie würde sowohl Hauseigentümer als auch Mieter belasten und somit das Wohnen für alle verteuern. Sie würde Betriebsvermögen belasten und somit Arbeitsplätze für alle gefährden. Die Vermögensteuer ist eine Wohlstandsbremse.	Seite 73
<b>Finanztransaktionsteuer</b>	Wir setzen uns für eine europäische Finanztransaktionsteuer mit breiter Bemessungsgrundlage ein. Sie darf jedoch Kleinanleger und die private Altersvorsorge nicht belasten.	Seite 74
<b>Steuerliche Rahmenbedingungen für flexibleres mobiles Arbeiten</b>	<p><b>Durch flexibleres und mobiles Arbeiten mehr Freiräume schaffen</b></p> <p>[...] Darüber hinaus wollen wir auf nationaler und auf EU-Ebene die rechtlichen Voraussetzungen dafür schaffen, dass Arbeiten von überall in Europa gerade für kleine und mittelständische Unternehmen rechtssicherer wird. Daher werden wir die Regelungen im Arbeits-, Sozialversicherungs- sowie Steuerrecht überprüfen und gegebenenfalls anpassen.</p>	Seite 76
<b>Voller Grundfreibetrag für Kinder</b>	<p><b>Familien mit Kindern finanziell entlasten und Wohneigentum ermöglichen</b></p> <p>[...] Wir haben die finanzielle Situation junger Familien spürbar verbessert, indem wir den Kinderfreibetrag und das Kindergeld zum 1. Januar 2021 deutlich erhöht haben. Einen weiteren</p>	Seite 77

<p><b>Erhöhung Entlastungsbetrag für Alleinerziehende</b></p> <p><b>Freibeträge zur Grunderwerbsteuer für selbstgenutzten Wohnraum</b></p>	<p>Schritt werden wir abhängig von der wirtschaftlichen Lage verwirklichen. Perspektivisch streben wir den vollen Grundfreibetrag für Kinder an und finden damit den Einstieg in ein Kindersplitting.</p> <p>Wir haben auch den steuerlichen Entlastungsbetrag für Alleinerziehende auf 4.008 Euro verdoppelt. Wir wollen ihn perspektivisch auf 5.000 Euro weiter erhöhen.</p> <p>[...] Den Ländern werden wir ermöglichen, einen Freibetrag bei der Grunderwerbsteuer von 250.000 Euro pro Erwachsenen plus 100.000 Euro pro Kind beim erstmaligen Erwerb selbstgenutzten Wohnraums zu gewähren.</p>	
<p><b>Bemessungsgrundlage für steuerliche Forschungszulage erhöhen</b></p>	<p><b>Strategische Forschungs- und Innovationspolitik für Deutschland</b></p> <p>[...] Wir haben die steuerliche Forschungszulage während der Corona-Krise verdoppelt. Jetzt werden wir noch einmal nachlegen und die Bemessungsgrundlage auf 8 Millionen Euro pro Unternehmen erneut verdoppeln – für Innovationskraft x 4. [...]</p>	Seite 84
<p><b>Steuerliche Hürden für Venture Capital Fonds abbauen</b></p> <p><b>Verbesserte Besteuerung von Startup-Beteiligungen</b></p>	<p><b>Gründergeist wecken</b></p> <p>[...] Die steuerlichen und administrativen Hürden für die Niederlassung großer Venture Capital Fonds in Deutschland werden wir abbauen. Gleichzeitig wollen wir die Anlagebedingungen für Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds so verändern, dass sie sich stärker in Wagniskapital- und Beteiligungsfinanzierung engagieren können.</p> <p>Unser Ziel ist, dass Beteiligungen an Startups erst dann besteuert werden, wenn aus den Beteiligungen Gewinne erzielt oder die Anteile veräußert werden. Wir wollen auch die Praktikabilität der Übertragung von Anteilen an Mitarbeiter deutlich verbessern. Dafür wollen wir eine eigene Anteilsklasse schaffen. Für die Weltspitze braucht es kluge und innovative Köpfe aus dem In- und Ausland. Die Beteiligung am Unternehmen ist in vielen Startups ein wichtiger Teil der Mitarbeiterbindung. [...]</p>	Seite 90

<p><b>Steuerentlastung bei Unternehmensübergaben</b></p>	<p><b>Nachfolge im Betrieb einfacher Regeln</b></p> <p>[...] Wir wollen auch Steuerentlastungen bei Unternehmensübergaben prüfen. Die Unternehmensbörse nexxt-change wollen wir als Instrument für Nachfolger und Übergeber optimieren, sodass es zu keiner kostenpflichtigen Vermittlung oder Beratungsaufträgen kommt.</p>	<p>Seite 92</p>
<p><b>Bürgeridentität (e-ID)</b></p>	<p><b>Die Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt</b></p> <p>Wir wollen den Staat und seine Verwaltung neu denken, und zwar vom Bürger und seinen Lebenslagen her, nicht von den Prozessen und Strukturen der staatlichen Behörden. Digital ist dabei das neue Normal. Wir werden einen Rechtsanspruch der Bürgerinnen und Bürger auf eine digitale Bürgeridentität (e-ID) schaffen. Diese soll vorhandene Zuordnungen, wie die Steuer-ID oder die Sozialversicherungsnummer, zusammenführen und auf allen Ebenen staatlicher Verwaltung genutzt werden können. [...]</p>	<p>Seite 99</p>
<p><b>Verbesserte Abschreibung IT-Sicherheit</b></p>	<p><b>Wirtschaft besser vor Cyber-Angriffen schützen</b></p> <p>[...] Um kleine und mittlere Unternehmen bei der Stärkung ihrer IT-Sicherheit noch wirksamer zu unterstützen, wollen wir weitere steuerliche Anreize prüfen, wie beispielsweise schnellere Abschreibungsmöglichkeiten von Investitionen in IT-Sicherheit. [...]</p>	<p>Seite 118 f.</p>
<p><b>Verbesserte Abschreibung Mietwohnungsbau</b></p>	<p><b>Mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen</b></p> <p>[...] Als Investitionsanreiz werden wir die derzeit befristeten Abschreibungsmöglichkeiten beim Mietwohnungsbau verlängern. Derjenige, der neue Mietwohnungen schafft, soll auch nach Ende 2021 fünf Prozent der Anschaffungs- und Herstellungskosten zusätzlich von der Steuer absetzen können.</p>	<p>Seite 123 f.</p>